

Neues Fach, neues Logo, neues Leitbild

Viele Änderungen am Martin-Schleyer-Gymnasium / Mehr Gewicht für ökonomische Bildung

Lauda. Ökonomische Bildung als Teil der Allgemeinbildung fristete bisher im „klassischen“ Gymnasium im Gegensatz zum Wirtschaftsgymnasium eher ein Mauerblümchendasein. Mit Einführung des achtjährigen Gymnasiums wurde nun das neue Fach GWG (Geographie-Wirtschaft-Gemeinschaftskunde) gebildet, in dem in den Klassen 5 bis 10 die Grundlagen für alle drei Teilbereiche unterrichtet werden.

In den letzten beiden Schuljahren können Schüler dann einen der drei Teilbereiche als vierstündiges „Neigungsfach“ wählen, während die beiden anderen als zwei-stündige „Grundkurse“ besucht werden müssen. Lehrer der Fächer Geographie oder Gemeinschaftskunde mit fachlichen Grundlagen und Interesse an der Ökonomie können seit einiger Zeit in einem ein-jährigen Fernstudium an der Universität Karlsruhe die Qualifikation für das Nei-gungsfach Wirtschaft erwerben.

Am MSG absolviert derzeit Studiendi- rektor Segeritz diesen Studiengang und bietet bereits ab dem kommenden Schul- jahr die Möglichkeit an, diesen Kurs als Schwerpunkt in den beiden letzten Jahren vor dem Abitur zu wählen. Da mit Studien- assessor Fahlke ein weiterer MSG-Lehrer mit den notwendigen Voraussetzungen durch das Studium bereit steht, kann da- mit in den nächsten Jahren Wirtschaft als vierstündiges Neigungsfach in der Ober- stufe kontinuierlich angeboten werden. Der Bildungsplan befasst sich dabei mit den Sektoren Haushalt, Unternehmen, Staat und sowie Deutschlands Position in



So sieht das neue MSG-Logo aus.Repro: FN

der Weltwirtschaft. Teilthemen befassen sich u.a. mit Marktmechanismen, Aufga- ben, Konzepten, Personalwirtschaft und Management von Unternehmen, Grundla- gen der Buchführung, Gewinn- und Ver- lustrechnung etc. Schwerpunkte bilden auch weltwirtschaftliche Entwicklungs- prozesse wie die Globalisierung mit ihren Chancen und Risiken sowie die Lage Deutschlands im internationalen und euro- päischen Handels- und Währungssystem. Unter dem Motto „Learning by Doing“ be- steht darüber hinaus die Möglichkeit, im Rahmen des „Junior“-Projekts ein eigenes Unternehmen zu gründen, Geschäftsideen zu entwickeln und Selbständigkeit in der Realität auszuprobieren.

Seit Mitte Januar können alle am schuli- schen Leben des Martin-Schleyer-Gymna- siums Interessierten sich umfassend auf der neuen Homepage der Schule informie- ren. Die ehemalige Abiturientin Carmen Liebler, geb. Schattmann, wurde als stu-

dierte Mediendesignerin mit der Entwick- lung und Gestaltung der Schulhomepage beauftragt. Studiendirektor Andreas Roser wird seitens der Schule die aktuelle Gestal- tung des Internetauftritts betreuen. So können nun Eltern, Schüler und die inte- ressierte Öffentlichkeit unter www.msg-lauda.de die für sie interessanten Informa- tionen abrufen. Schüler und Eltern der Klassen finden die für sie notwendigen An- gaben über die Struktur der Schule, die verschiedenen Angebote, die Fremdspra- chenfolge und vieles andere mehr.

Auch Lehrkräfte, die sich auf eine Stelle am Martin-Schleyer-Gymnasium bewerb- en möchten, finden hier Angaben über ihre mögliche neue Arbeitsstelle. Die aktu- ellen schulischen Veranstaltungen sind ge- nau so aufgeführt wie zum Beispiel Bilder aus dem schulischen Leben oder Informa- tionen über den Schulförderverein, den Ca- feteria-Verein im Schulzentrum oder die Schülermitverantwortung der Schule.

Auf der neuen Homepage der Schule so- wie auf allen schriftlichen Mitteilungen findet sich seit kurzem auch das neu gestal- tete Logo der Schule. Architekt Helmut Schattmann aus Lauda gewann mit seinem Entwurf den Wettbewerb. Genauso findet die Öffentlichkeit auf der Homepage das neu entwickelte Leitbild des Martin- Schleyer-Gymnasiums. Es wurde unter Be- teiligung aller schulischen Gruppen entwi- ckelt und stellt damit den grundsätzlichen Leitfaden für die Arbeit von Lehrern, Schülern und Eltern an der Schule dar. Mit dem Eintritt in die Schule wird die Umset- zung dieses Leitbilds für alle zu einer Ver- pflichtung.